

# Film: Tsotsi

2006 erhielt ein südafrikanischer Film den Oscar als bester ausländischer Film: Tsotsi, Drehbuch und Regie: Gavin Hood; literarische Vorlage: Athol Fugard. Der Film wurde noch für mehrere weitere internationale Filmpreise nominiert und erhielt einige Publikumspreise.

## Zum Inhalt des Films:

In einem Barackenghetto am Rand von Johannesburg sichert der 19-jährige Tsotsi seinen Lebensunterhalt durch Diebstahl und Gewalt. Als Anführer einer kleinen Gangsterbande wird seine Brutalität im Viertel gefürchtet und seine "Coolness" bewundert. Eines Abends stiehlt er in einem noblen Vorort ein Auto, schießt die Besitzerin nieder und flüchtet mit dem Wagen. Als er auf dem Rücksitz ein neugeborenes Baby bemerkt, ist er fassungslos. Zunächst will er das schreiende Kind einfach allein zurück lassen, doch etwas in ihm sperrt sich dagegen. Also steckt er es in eine Papiertüte und nimmt es mit in seine Welt. Immer mehr Erinnerungen an seine eigene Kindheit steigen in ihm auf - Erinnerungen, die er bislang erfolgreich verdrängt hat. Und erstmals kommt er ins Nachdenken darüber, wer er ist, was er tut und vor was er davonläuft. Er merkt, dass sein Leben nicht so weitergehen kann wie bisher und dass sein selbst gewählter Name nicht sein Name ist. Denn Tsotsi bedeutet im Ghetto-Slang Gangster....

Dem Film diene der gleichnamige Roman von Athol Fugard als Vorlage, der bereits Anfang der 60er Jahre geschrieben wurde, aber erst 1980 veröffentlicht werden konnte. Dass seine Thematik aktueller denn je ist, zeigt der Film von 2005. Gavin Hoods Drama gewann 2006 nach einhelliger Meinung zu Recht den Oscar für den Besten fremdsprachigen Film. Neuentdeckung Presley Chweneyagae überzeugt in der Rolle des blutjungen Gangsters, der durch ein Baby Moral und Verantwortungsbewusstsein in sich entdeckt. Untermalt wird die adrenalingeladene Story von den stampfenden Sounds des "Kwaito", der Musik der Ghettokids von Johannesburg!

## Kritik:

Cinema: "Intensiv, ernsthaft und authentisch - ein Gangsterdrama aus den Townships Südafrikas." br-online. de: "Authentisch und brillant inszeniertes Drama." wdr. de: "Beeindruckendes Plädoyer gegen den Hass und für die Menschlichkeit." filmstarts.de: "„Tsotsi“ ist kraftvolles und brutales Kino, aber eben doch emotional berührend und authentisch." Lexikon des Internationalen Films: „Eine in der ersten Hälfte dicht entwickelte und inszenierte Geschichte, die von den sozialen Unterschieden am Kap erzählt, im zweiten Teil jedoch alle Register einer melodramatischen Läuterungserzählung zieht, was die eigentliche Tendenz des Films spürbar verwässert.“

**Tsotsi** : Special edition ; 2 DVDs / Darst.: Kenneth Nkosi ; Mothusi Magano ; Presley Chweneyagae ; Terry Pheto ; Zenzo Nggobe ... Kamera: Lance Gewer. Musik: Mark Kilian ; Paul Hepker. Drehb. u. Regie: Gavin Hood. Nach dem Roman von Athol Fugard. - München : Arthaus, 2006. - 2 DVDs (90 Min., 64 Min.), farb.

Orig.: Südafrika / Großbritannien, 2005. - Sprache: Deutsch, Tsotsi-Taal. - Tonformat: Dolby Surround Sound 5.1. - Bild: Widescreen. - Untertitel: Deutsch. - Specials: Gavin's Kurzfilm, Musikvideo, Making of, Dokumentation, geschnittene Szenen, alternatives Ende, Regiekommentar.

Standort: **Z DVD -22218** (Zentralbibliothek)  
 + **Z DVD -22215** (Stieghorst)

**Fugard, Athol : Tsotsi** : Roman / aus dem Engl. von Kurt Heinrich Hansen. - Zürich : Diogenes, 2006. - 329 S. - (Diogenes-Taschenbuch ; 23265)

Originaltitel: Tsotsi

Standort: **Z Romane Fuga**